

GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc (FPÖ): Sehr geehrte Damen und Herren!

Frau Kickert, ich schätze Sie schon teilweise. Aber das, was Sie hier heute fabriziert haben, ist eigentlich ziemlich despektierlich den Bürgern gegenüber, die sich dort eingebunden haben. Wir haben in Wien schon eine Tradition, das haben sogar Sozialdemokraten geschafft, wenn sich Bürger in einer Bürgerinitiative zusammentreffen und über Themen reden, dass sie zumindest gehört wurden. Die Sozialdemokratie hat eines nicht gemacht, was die Grünen jetzt gerade gemacht haben, nämlich eine Bürgerinitiative abzuqualifizieren, sich hinzustellen und zu sagen, sie ist es eigentlich gar nicht wert, eine Bürgerinitiative genannt zu werden, weil es nur eine Person ist. Offensichtlich haben Sie etwas verwechselt. (*GRin Dr. Jennifer Kickert: Das stimmt ja gar nicht!*) - Sie haben gesagt, die Bürgerinitiative Flötzersteig besteht aus einer Person, und das ist die Frau Röhrich. Das stimmt nicht! Das wissen Sie auch ganz genau! Ich habe mit Frau Röhrich gerade telefoniert und sie hat mir gesagt, sie ist über Ihre Aussage empört, dass Sie in dieser Art und Weise über den Bürgerwillen drüberfahren, über Bürger, die sich seit Jahren für die Anliegen Flötzersteig und Steinhof einsetzen.

Ich darf Ihnen ganz kurz eine tatsächliche Berichtigung geben. Es hat keine Einigung gegeben. Sie schreibt: "Aus vermutlich eigennützigen Gründen hat die Stadt Wien das Mediationsergebnis Steinhof von der Website gelöscht, da auf Seite 12 eindeutig zu lesen war, dass es keine Übereinstimmung in der Frage der Neuverbauung gegeben hat. Leider beruft sich die Stadtverwaltung bei dem geplanten Wohnungsprojekt immer wieder fälschlich auf die Umsetzung des Mediationsergebnisses. Dass dies nicht der Wahrheit entspricht, kann jeder nachlesen. Man kann sich das auf Seite 12 des Ergebnisses anschauen."

Zur tatsächlichen Berichtigung, Frau Kickert, Sie wissen das auch ganz genau. Sie können offensichtlich auch nicht unterscheiden, dass es ein Delegiertensystem gibt. Ich sehe im Umweltausschuss auch immer nur zwei Grüne. Das heißt aber nicht, dass es nur zwei Grüne in Wien gibt, obwohl ich es mir wünschen würde. Das muss ich Ihnen ganz offen sagen. Ich kann Ihnen auch sagen, die Frau Röhrich war alleine Vertreterin als Delegierte der Bürgerinitiative Flötzersteig, was aber auch nicht heißt, dass sie nur alleine dort tätig ist. Ich kann Ihnen sagen, wer sonst noch dort war, vier TeilnehmerInnen von "Kompromißlos", Hadinger, Röhrich, Haeske, Kovarik, vier TeilnehmerInnen von "Nur wenn Weltkulturerbestatus nicht gefährdet", Kraft, Novak, Muchsel, Straka, und drei TeilnehmerInnen von "Schweigend akzeptiert = zugestimmt", Veit, Schauer, Hasengruber.

Frau Kickert, Sie haben hier die Unwahrheit gesagt! Das finde ich nicht in Ordnung! Es hat keine Unterschriften gegeben. Schauen Sie sich Seite 12 des Mediationsergebnisses an!

Sie haben auch die Unwahrheit gesagt und Bürgerinitiativen despektierlich behandelt! Deswegen sind Sie wahrscheinlich im Parlament nicht mehr vertreten! (*Beifall bei der FPÖ.*)

Vorsitzender GR Mag. Dietbert Kowarik: Ich darf bitten, bezugnehmend auf die tatsächliche Berichtigung, die gerade vorgebracht wurde, wirklich tatsächlich zu berichtigen. Dazu hat sich Frau Kollegin Dr. Kickert gemeldet. Bitte. Sie haben auch drei Minuten.